

Zeitschrift: Schaffhauser Beiträge zur Geschichte
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Schaffhausen
Band: 73 (1996)

Rubrik: Die Urkunde von 1045

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Urkunde von 1045

König Heinrich verleiht auf Bitten seiner Gemahlin, Königin Agnes, seinem Getreuen, Graf Eberhard, für dessen ergebene Dienste (*ob fidele et devotum eius famulamen*) das Recht, in dem Ort namens Schaffhausen (*in villa Scâfhusum dicta*), in der Grafschaft Ulrichs im Klettgau gelegen, eine eigene Münze zu betreiben (*ius et potestam propriam monetam — habendi*) und auf übliche Weise zu nutzen.

Köln, 10. Juli 1045

Pergament, 45 x 40 cm, die erste und die beiden vorletzten Zeilen in hochgezogener Zierschrift, die Datumzeile am Schluss in kleiner Schrift.

Drittletzte Zeile, Mitte: Monogramm Heinrich III. (*Henricus tertius*) mit eigenhändigem Vollziehungsstrich des Königs (waagrechter Mittelstrich), rechts : Beizeichen (*mpr = manu propria*), die drei Kreuze rechts von der Hand des Königs.

Zweitletzte Zeile, Mitte: Beglaubigungszeichen des Kanzlers, rechts: Reste des aufgedrückten königlichen Wachssiegels.

Zeichen und Siegel verleihen der Urkunde ihre Rechtskraft und Gültigkeit.

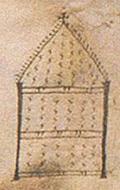
Stadtarchiv Schaffhausen, A I 1425

Monumenta Germaniae historica: Die Urkunden der deutschen Könige und Kaiser 5, Berlin 1931, S. 173–174 Nr. 138 = Sammlung schweizerischer Rechtsquellen 12,1,1, Aarau 1989, S. 1 Nr. 1

Cum nos...
 ... petitionem...
 ... fidelis...
 ... die...
 ... ne...
 ... perceptoribus...
 ... f...
 ... p...

S...
R...

...
 ...
 ...



...
 ...
 ...

